

Bei Verdacht informieren Sie:

Landespolizeipräsidentium Saarland

Kriminaldauerdienst (Dezernat LPP 212)

Tel: 0681 / 962 - 21 33

Fax: 0681 / 962 - 21 25

Email: LPP212@polizei.slpol.de



Vorsicht!

beim Verkauf von folgenden Chemikalien:

- Wasserstoffperoxid >12 %
- Ammoniumnitrat
- Kaliumchlorat
- Kaliumnitrat
- Kaliumperchlorat
- Kaliumpermanganat
- Natriumchlorat
- Natriumnitrat
- Natriumperchlorat



Diese werden neben ihrer legalen Nutzung zur
illegalen Herstellung von
Explosivstoffen
verwendet!

Verdachtskriterien

und

Handlungsempfehlungen

Verdachtskriterien

1. Identität des Kunden:

- Kunde präsentiert sich ohne vorherige Kontaktaufnahme dem Kunden mangelt es offensichtlich an Geschäftssinn
- Kunde zögert/weigert sich, Anschrift und Festnetznr. anzugeben oder eine schriftliche Bestellung aufzugeben
- Erreichbarkeit des Kunden nur über Mobiltelefon
- die Bestellung geht von einer Firma aus, die unbekannt oder nicht in der Lage ist, die üblichen Referenzen anzugeben

2. Geschäftspraktiken:

- als Lieferanschrift oder Absender der Bestellung ist eine Privatadresse oder ein Postfach angegeben
- Bestellungen ergeben in unregelmäßigen, nicht nachvollziehbaren Abständen / nicht plausiblen Mengen
- anonymisierter Zahlungsverkehr: Zahlung erfolgt in bar, durch Postanweisung, durch Bankscheck, Vorauskasse
- es wird ein überhöhter Preis für ein bestimmtes Erzeugnis oder für eine schnelle Lieferung geboten
- die Bestellungen gehen von Universitäten oder bekannten Firmen aus und entsprechen den üblichen Verfahren, aber es wird die Lieferung ausdrücklich an eine namentlich bezeichnete Person verlangt

3. Liefermethoden:

- Lieferung wird mit einem Privatfahrzeug abgeholt
- die Erzeugnisse werden in kleinen, nicht handelsüblichen Gebinden bestellt, obwohl die Lieferung angeblich für industrielle Zwecke bestimmt ist
- der vorgeschriebene Beförderungsweg ist verdächtig
- Liefer- und Beförderungskosten übersteigen Warenwert plötzlich und ohne erkennbaren Grund veränderte Bestellpraxis

4. Verwendung der Erzeugnisse:

- Bestellungen oder Käufe werden von Firmen getätigt, die keinen offensichtlichen Bedarf an den betreffenden Erzeugnissen haben
- die erfassten chemischen Stoffe sind Teil der Bestellung einer langen Liste nicht erfasster Stoffe
- Verwendung ist für den angegebenen Zweck nicht plausibel

Handlungsempfehlungen

In Verdachtsfällen verweigern / verzögern Sie die Abgabe

Melden Sie den Vorfall an die Polizei!

- Beachten Sie die Abgabevorschriften der ChemVerbotsV (Plausibilitätsprüfung / Personalien / Erreichbarkeiten)
- Versuchen Sie sich möglichst viele Merkmale des Kunden / seines Fahrzeugs für eine spätere Identifizierung zu merken
- Wenn Überwachungskamera vorhanden ist, schalten Sie diese ein
- Setzen Sie sich keiner Gefahr aus!
- genaue Angaben zum Ankaufversuch (Ort, Zeit, Grundstoff, Menge, Angaben des Kunden)
- Personalien und / oder Beschreibung des Kunden / Fahrzeugs

Was melde ich?